

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mattos Lernlandschaft Mathematik

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

1.	Vorwort	4
2.	Mathematischer Anfangsunterricht in Mattos Lernlandschaft Mathematik	5
2.1	Zum Einsatz dieses Moduls	5
2.2	Förderdiagnostische Beobachtung und Training mathematischer Basiskompetenzen in Mattos Lernlandschaft	5
2.3	Zu welchem Zeitpunkt ist es sinnvoll, diesen Vorkurs einzusetzen? . . .	6
3.	Mattos Lernlandschaft Mathematik	6
3.1	Allgemeine Hinweise zur Vorbereitung der Arbeit in Mattos Lernlandschaft	6
3.2	Praktische Hinweise zur Arbeit auf den Schülerseiten	9
3.3	Tabellarische Übersicht über geeignete Aktivitäten und Spiele zu den einzelnen Basiskompetenzen und Förderschwerpunkten	10
3.4	Beobachtungsbogen	20
3.5	Vorlesegeschichte	21
4.	Kopiervorlagen	23

1. Vorwort

Kinder erfahren ihre Umwelt durch handelndes Tun über ihren ganzen Körper. Der kindliche Organismus ist außerordentlich plastisch: Wahrnehmung und Ausdruck sind facettenreich und sinnbereichsübergreifend. Deshalb führen Lernprozesse, in denen möglichst viele Sinnesorgane angesprochen werden, zu besonders nachhaltigen Lernergebnissen.

Das Lernen durch eine konkrete Handlung spielt eine wichtige Rolle für den Bereich der Mathematik. Vielfältige multisensuelle Handlungserfahrungen mit Objekten in Mattos Lernlandschaft führen dazu, dass das Kind ein solides Fundament mathematischer Grunderfahrungen erwirbt und ein mathematisches Phänomen ganzheitlich „begreift“. Ganzheitliches Lernen beinhaltet die gesamte sinnliche Wahrnehmung der Bedeutungsvielfalt von Zahlen, Formen und Größen, wobei neben allen Sinnen natürlich auch die Sprache und die Motorik wichtige Elemente darstellen.

Erst nach vielfältigen eigenen multisensuellen Erfahrungen werden mathematische Gesetzmäßigkeiten auf der nächsthöheren Ebene verstanden.

Über die konkrete Handlung entstehen visuelle Vorstellungsbilder. Elementare mathematische Einsichten entwickeln sich auf einer konkreten Erlebnisebene. Auf der Abstraktionsebene können diese Handlungen später gedanklich nachvollzogen werden.

Wenn der Prozess des konkreten Erlebens zu schnell beendet wird, können dadurch Defizite bei mathematischen Denkprozessen entstehen und sich manifestieren. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, den Kindern fundierte erlebnisorientierte Basiserfahrungen in ausreichendem Maße zu ermöglichen, damit sie eigene Problemlösestrategien entwickeln können. Diese grundlegenden Fertigkeiten, die für das räumliche Vorstellungsvermögen und die Zahlbegriffsentwicklung bedeutsam sind, werden auch mathematische Vorläuferfertigkeiten genannt. Sie sollten in der Vorschulzeit und im Laufe der ersten Klasse entwickelt werden. Repräsentativ angelegte Untersuchungen zeigen, dass Kinder, die im Vorschulalter Rückstände in der Entwicklung des Zahlen- und Mengenwissens aufweisen, eher Schwierigkeiten im Rechnen entwickeln. Rechenprobleme in den folgenden Klassen sind fast immer auf Defizite in den Basiskompetenzen zurückzuführen und sollten zeitnah aufgearbeitet werden.

Hinweise zur im Folgenden verwendeten Literatur befinden sich im Lehrerband des Moduls Zahlen- und Mengenerfassung.

2. Mathematischer Anfangsunterricht in Mattos Lernlandschaft

2.1 Zum Einsatz dieses Moduls

Kinder kommen mit sehr unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in die Schule. Für einen erfolgreichen mathematischen Anfangsunterricht sind jedoch bestimmte kognitive Fähigkeiten erforderlich. Bei dem Erwerb mathematischer Basiskompetenzen spielen die Entwicklung visueller Vorstellungsbilder sowie die visuelle Wahrnehmungsverarbeitung eine besondere Rolle.

Eine wesentliche Aufgabe der Lehrkraft im Anfangsunterricht Mathematik ist es, den Kindern vielfältiges angemessenes Arbeitsmaterial zur Verfügung zu stellen und ihnen genügend Zeit zum handelnden Umgang damit zu geben. Während dieser eigenständigen Lernphasen kann die Lehrkraft die Kinder bei ihrer Arbeit beobachten, eventuelle Störungen in der visuellen Wahrnehmung und Vorstellung feststellen und Defizite durch sinnvolles Training ausgleichen. Dabei sind folgende Bereiche besonders zu beachten:

- Auge-Hand-Koordination (visuomotorische Koordination)
- Figur-Grundwahrnehmung
- Form-, Mengen-, Größen- und Farbkonstanz
- Wahrnehmung der Raumlage und der räumlichen Beziehungen
- Serialität (Anordnung von Objekten in einer festgelegten Reihenfolge)
- Merkfähigkeit

2.2 Förderdiagnostische Beobachtung und Training mathematischer Basiskompetenzen in Mattos Lernlandschaft

Ausgehend von den Voraussetzungen für ein erfolgreiches mathematisches Lernen werden im nächsten Kapitel geeignete Material- und Spielvorschläge für das Training mathematischer Basiskompetenzen aufgeführt.

Während dieser Aktivitäten im Klassenraum kann die Lehrkraft die Handlungen der Kinder gezielt beobachten (Beobachtungsbogen im Anhang).

Zu jedem Kompetenzbereich sollten den Kindern mindestens zwei Spielangebote zur Verfügung stehen. Diese Spiele gestalten eine offene Lernlandschaft Mathematik. So kann spielerisch eine ganzheitliche Förderung erfolgen, die auf der Neugier und Lernfreude der Kinder basiert.

Zu jeder Basiskompetenz, die bei gemeinsamen Aktivitäten im Klassenraum, also in Mattos Lernlandschaft, handelnd erworben wurde, gibt es für die Schüler

ein oder zwei entsprechende Aufgaben (s. tabellarische Übersicht). Das Bearbeiten dieser Übungen bereitet die Kinder auf die Abstraktionsebene vor. Das Erreichen dieser Ebene geht der Verallgemeinerung bzw. dem Erkennen einer Gesetzmäßigkeit voraus.

2.3 Zu welchem Zeitpunkt ist es sinnvoll, diesen Vorkurs einzusetzen?

Die Lernlandschaft in Verbindung mit den Arbeitsseiten kann in der Vorschule, bei der vorschulischen Arbeit im Kindergarten oder – je nach Lernausgangslage der Kinder – in den ersten Schulwochen in der ersten Klasse oder bei Förderschulkindern je nach ihrem Entwicklungsstand eingesetzt werden.

Die Kinder werden dabei durch freies Hantieren und Handeln zu einer spielerischen Auseinandersetzung mit mathematischen Phänomenen angeregt. Arbeitet die Lehrkraft in Klasse 1 nach diesem Konzept, so kann in jeder Unterrichtsstunde eine der Kompetenzen ausführlich thematisiert werden. Jede Unterrichtsstunde sollte mit einer offenen Lernphase beginnen, in der die Kinder ohne Arbeitsanleitung mit dem Material hantieren und dabei eigene Ordnungskriterien entwickeln. Daran sollte sich eine gelenkte Phase mit gezielten Arbeitsaufträgen anschließen, bevor die Kinder das Phänomen auf der Abstraktionsebene versprachlichen oder schriftlich bearbeiten.

Eine tägliche thematische Schwerpunktsetzung erleichtert der Lehrkraft die systematische, zielgerichtete Beobachtung. Die exemplarisch ausgewählten Qualifizierungsaufgaben geben hierbei Hinweise, in welchen Bereichen ein Kind Unterstützung braucht oder auch eine besondere Begabung hat. Wenn Kinder Probleme bei der Bearbeitung dieser Basisaufgaben haben, sollte zeitnah eine gezielte Förderung stattfinden.

3. Mattos Lernlandschaft Mathematik

3.1 Allgemeine Hinweise zur Vorbereitung der Arbeit in Mattos Lernlandschaft

Bei der Arbeit in Mattos Lernlandschaft und mit allen weiteren Modulen ist es wichtig, die Kinder von Anfang an an fächerübergreifendes Denken und partner- oder gruppenorientiertes, ganzheitliches Arbeiten heranzuführen, damit mathematisches Forschen nicht losgelöst von anderen Disziplinen erfahren wird.

Ein sehr wichtiges Element während der Arbeit in der Lernlandschaft ist die

Bewegung. Es gibt eine Vielzahl von direkten Wechselwirkungen zwischen Bewegung und Lernen. Bewegungsreize aktivieren das Gehirn. Großräumige Ganzkörperbewegungen bauen Sprech- und Bewegungshemmungen ab und unterstützen somit auch den Erwerb mathematischer Basiskompetenzen.

Es ist deshalb sinnvoll, dass die Kinder auch während dieser noch sehr freien Einführungsphase zwischendurch immer wieder gemeinsam durch großräumig angelegte zusätzliche Bewegungszeiten die Möglichkeit haben, ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachzukommen. Gleichzeitig können Sozialkompetenzen erworben und eventuelle Lernblockaden ausgeglichen werden. Die im Folgenden genannten Übungen können auch fächerverbindend im Sportunterricht stattfinden.

Im Bewegungsraum, in der Turnhalle oder auf dem Schulhof sollten regelmäßig Bewegungsspiele durchgeführt werden, die

- Ordnungskriterien vermitteln durch Paarbildungen, Reihenbildungen von Kindern oder Materialien sowie Sortieraufgaben wie: alle Kinder mit weißem T-Shirt.
- Raumlagetraining beinhalten wie sich in einem Raum zurechtfinden bzw. einen Raum erkunden, Parcours oder Labyrinth nach eigenen Kriterien oder nach Anweisung ablaufen.
- Hand-Auge-Koordination fördern durch Ball- und Wurfspiele verschiedener Arten.

Eine ausführliche Beschreibung aller Bewegungsspiele befindet sich in der Lehrerhandreichung Klasse 1.

Grundsätzlich sollte die Lehrkraft den Kindern Materialien mit Bezug zur kindlichen Alltagswelt anbieten, die sie in ihrer Schule bzw. im Kindergarten vorfinden. So werden hier nur einige Ideen für geeignetes Lernmaterial aufgezeigt, das sich leicht beschaffen lässt. Klassenräume, Garderoben, Kunst- und Werkräume, Musik- und Bewegungsräume bzw. Turnhallen, Schulhöfe und die nähere Umgebung sind eine wahre Fundgrube:

- Knetmasse, Ton, Wasser, Sand
- Holzbausteine aller Art, große Legosteine, geometrische Körper aus Holz oder Plastik, Tangram, Trigon, Colorama, das Nikitin-Material
- Teller, Tassen, Schalen, Besteck, Flaschen
- kleine und große Schachteln, Eierkartons, Papprollen, Bierdeckel, Postkarten
- Steine, Schneckenhäuser, Muscheln, Nüsse, Kastanien, Eicheln, Tannenzapfen, Federn
- Perlen, Knöpfe, Muggelsteine, Halbedelsteine, kleine Klammern, Büroklammern, Schrauben, Nägel, Münzen, Spielsteine von Halma, Mühle, Schach
- einfache Gesellschaftsspiele, Puzzlespiele, Memorys, Bilderlottos, Dominos
- Hausschuhe, Schuhe, Socken, Handschuhe und andere Bekleidungsstücke
- Teppichfliesen, Kleingeräte aus der Turnhalle
- Fäden und Bänder zum Aufziehen
- kleine Schalen, Teller, Eierkartons, Werkzeugkisten mit Fächereinteilung oder Fühlsäcke als Sortierbehälter

3.2 Praktische Hinweise zur Arbeit auf den Schülerseiten

Die Lehrkraft gibt den Kindern den Hinweis, dass sie ihre Ergebnisse gegenseitig vergleichen können.

Gestrichelte Linien auf den Seiten bedeuten immer, dass etwas ausgeschnitten werden soll (Symbol Schere).

Für das Quartettspiel gibt es verschiedene Spielmöglichkeiten wie z. B. Sortieren nach Größen oder Sortieren nach Tierarten.

Für den Bereich Farbkonstanz gibt es keine Übungen, da die Seiten nicht farbig angelegt sind. Für diesen Bereich gibt es im Handel viele Spiele.

Für den Bereich Zählen sind ebenfalls keine Fördermöglichkeiten vorgesehen, da es in diesem Modul um die pränumerischen Fähigkeiten der Kinder geht.

3.3 Tabellarische Übersicht über geeignete Aktivitäten und Spiele zu den einzelnen Basiskompetenzen und Förderschwerpunkten

Förderschwerpunkt	Mögliche gemeinsame Aktivitäten in der Klasse	geeignete Spiele zur Arbeit in Mattos Lernlandschaft	Aufgaben in Mattos Lernlandschaft	Beeinträchtigung erkennbar durch:	Fördermöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Figur-Grund-Wahrnehmung <p>weitere Förderziele hier: Auge-Hand-Koordination, Feinmotorik, Konzentration, Wahrnehmung räumlicher Beziehungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitgestellte Gegenstände in verschiedene Schalen (Teller) sortieren • ein Durcheinander von Gegenständen ordnen (kann auch nach spezifischen Gesichtspunkten geordnet werden (Farbe, Form ...)) 	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Puzzles, auch Einlegepuzzles • Colorama (Ravensburger Wahrnehmungs- und Zuordnungsspiel) • Nikitin Nr. 1 (Logo-Lernspiel) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schnittpuzzle von Matto als Deckblatt 	<ul style="list-style-type: none"> • Schwierigkeiten, Mengen zu sortieren • Schwierigkeiten, Handlungsabläufe einzuhalten • Konzentrationsmangel (eventuell ADS-Syndrom) • geschlossene Linien werden nicht als Figur wahrgenommen • Figur und Hintergrund werden nicht unterschieden 	<ul style="list-style-type: none"> • Figuren ausmalen lassen • nur den Hintergrund ausmalen lassen • Augenarzt aufsuchen!

Förderschwerpunkt	Mögliche gemeinsame Aktivitäten in der Klasse	geeignete Spiele zur Arbeit in Mattos Lernlandschaft	Aufgaben in Mattos Lernlandschaft	Beeinträchtigung erkennbar durch:	Fördermöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Auge-Hand-Koordination 	<ul style="list-style-type: none"> • Flaschen, Gläser mit Wasser füllen • einen kleinen Ball fangen • ausschneiden • ausmalen • nachzeichnen, nachspuren • mit Pinzette Perlen umsortieren • etwas von der Tafel ins Heft abzeichnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Angelspiel • Hämmerchenspiel • Pack den Esel • Piksies (Primus / Spielegut) • „Raupenfütterung“ (Primus) gleichzeitig Förderung der Farbkonstanz und der Feinmotorik • Flohspiel (noris) • Super „8“ Balancier-Kugelspiel (Beledue) 	<ul style="list-style-type: none"> • alle Arbeitsseiten 	<ul style="list-style-type: none"> • schneidet ungenau • malt ungenau an • kann nicht genau nachzeichnen • Hand greift daneben 	<ul style="list-style-type: none"> • Matto – Modul 3 „Vom Formenzeichnen zum Ziffern-schreiben“ • Türme und Anlagen bauen mit Bausteinsystemen • Kinder auf dem Bauch liegend arbeiten lassen

Förderschwerpunkt	Mögliche gemeinsame Aktivitäten in der Klasse	geeignete Spiele zur Arbeit in Mattos Lernlandschaft	Aufgaben in Mattos Lernlandschaft	Beeinträchtigung erkennbar durch:	Fördermöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungskonstanz (Formkonstanz) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schuhe, Handschuhe etc. auf einen Haufen legen und sortieren (Paare bilden). Das Paarbilden kann als Vorläuferfertigkeit für das Zählen betrachtet werden. • Bestecke sortieren • Dreiecke, Kreise, Quadrate sortieren • Kreise und Quadrate z. B. nach verschiedenen Kriterien sortieren (Größe, Farbe) • Muster und Reihen mit den Formen legen 	<ul style="list-style-type: none"> • Steckkästen • Trigon • Spiel: Pappertapp • Schattenmemory (Spielegut) • Schattenspiel (Kick) • Nikitin Nr. 1 (Logo) 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Muscheln sind gleich? • Schattenmemory • Arbeitsblatt zur Symmetrie 	<ul style="list-style-type: none"> • bildet Paare falsch • kann Gegenstände nicht sinnvoll sortieren • erkennt bestimmte Zahlen (Formen) nicht wieder 	<ul style="list-style-type: none"> • Memory-Spiele • Formen nachkneten lassen (Rand oder Fläche)

Förderschwerpunkt	Mögliche gemeinsame Aktivitäten in der Klasse	geeignete Spiele zur Arbeit in Mattos Lernlandschaft	Aufgaben in Mattos Lernlandschaft	Beeinträchtigung erkennbar durch:	Fördermöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungskonstanz (Größenkonstanz) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstände sammeln und bereitlegen, die z. B. der Größe nach sortiert werden sollen, oder: alle kleinen, alle großen, alle zuzusammengehörigen Gegenstände 	<ul style="list-style-type: none"> • Größenquartett im Schülerband 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt „Größen vergleichen“ • Quartett mit Gegenständen, die verschieden groß sind (Wattiere, Dinge, Bilder), ausschneiden und der Größe nach aufkleben (vom Großen zum Kleinen) • Schneckenhäuser der Größe nach sortieren 	<ul style="list-style-type: none"> • kann Gegenstände nicht der Größe nach sortieren • kann schlecht schätzen 	<ul style="list-style-type: none"> • handelndes Sortieren • Cuisenaire-Stäbe oder andere Gegenstände (Stifte usw.) der Größe nach sortieren

Förderschwerpunkt	Mögliche gemeinsame Aktivitäten in der Klasse	geeignete Spiele zur Arbeit in Mattos Lernlandschaft	Aufgaben in Mattos Lernlandschaft	Beeinträchtigung erkennbar durch:	Fördermöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungskonstanz (Mengenkonstanz) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder verschiedene Mengen im Klassenraum darstellen und vergleichen lassen • Eins zu Eins-Zuordnung • Jedem Kind einen Teller / Glas und einen Löffel zuordnen • Verteilungsaufgaben (z. B. Arbeitsblätter, entsprechende Anzahl Stühle in den Stuhlkreis stellen) 	<p style="text-align: center;">–</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt Mengenvergleich • Arbeitsblatt „Welcher Schwarm hat die meisten Fische?“ • Arbeitsblatt „Welches Nest enthält die meisten Eier?“ • Arbeitsblatt „Jede Möwe hat ein Ei gelegt. Stimmt das?“ 	<ul style="list-style-type: none"> • ordnet gleichgroße Mengen nicht einander zu 	<ul style="list-style-type: none"> • Würfelspiele • Spiele mit Murmeln • Gruppierungen zu Geschichten machen

Förderschwerpunkt	Mögliche gemeinsame Aktivitäten in der Klasse	geeignete Spiele zur Arbeit in Mattos Lernlandschaft	Aufgaben in Mattos Lernlandschaft	Beeinträchtigung erkennbar durch:	Fördermöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungskonstanz (Farbkonstanz) 	<ul style="list-style-type: none"> • Spiel „Wenn der Kaiser kommt, möchte er kein (Blau, ...) sehen.“ (Kinder müssen genannte Farben verbergen) • „Ich seh etwas, was du nicht siehst!“ 	<ul style="list-style-type: none"> • „Mein buntes Türmchen-Spiel“ (noris) • Nikitin Nr. 1 (Logo) • Nikitin Nr. 3 • Rondo Vario, Farb- und Formkonstanz (Beledue) 	-	<ul style="list-style-type: none"> • Farbsehen eingeschränkt • verwechselt Farben 	<ul style="list-style-type: none"> • Farbenmemory • Bewegungsspiele mit bunten Gegenständen (Reifen, Tastsäckchen, Bälle, Knetgummi, bunte Tücher, Luftballons usw.)

<p>Förderschwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seriation (Merkfähigkeit bezüglich zeitlicher Abläufe, Reihenbildung, Oberbegriffe finden) 	<p>Mögliche gemeinsame Aktivitäten in der Klasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder stellen sich der Größe nach in einer Reihe auf • Kinder bilden verschiedene Muster: <ul style="list-style-type: none"> - Junge, Mädchen, Junge - 1 Kind steht, 2 Kinder sitzen usw. • Kinder legen Reihen aus Gegenständen im Klassenraum • Kinder legen Musterreihen • Jahreszeitenvorschläge: <ul style="list-style-type: none"> Musterreihen aus Kastanien, Nüssen, Blättern, Muscheln, Schneckenhäusern, Blüten, Steinen usw. • Kinder legen Muster mit geometrischen Formen 	<p>geeignete Spiele zur Arbeit in Mattos Lernlandschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Logik-Trainer“ Logische Ketten ergänzen – Was passt nicht in die Reihe? (noris) • Nikitin Nr. 8 (Logo) 	<p>Aufgaben in Mattos Lernlandschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reihenbildung und Muster fortsetzen • Bildergeschichten (Bilder ordnen) 	<p>Beeinträchtigung erkennbar durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwechslungen: größer – kleiner • falsche Sortierung 	<p>Fördermöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reihen zunächst ergänzen lassen • Perlen nach Anweisung auffädeln • aus unterschiedlich großen Bauklötzen einen Turm bauen
---	---	---	--	--	--

Förderschwerpunkt	Mögliche gemeinsame Aktivitäten in der Klasse	geeignete Spiele zur Arbeit in Mattos Lernlandschaft	Aufgaben in Mattos Lernlandschaft	Beeinträchtigung erkennbar durch:	Fördermöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Merkfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Kimspele: Zur Förderung der taktilen Wahrnehmung bietet es sich auch an, die Gegenstände vorher von den Kindern in einem Tastsack ertasten zu lassen. • Spiel „Was hat sich im Klassenraum verändert?“ (z. B. als Morgenritual) 	<ul style="list-style-type: none"> • Raupenrallye (Spielesammlung von Spielelegut: „Das vielfältige Dreieck I“) • „Gedächtnis“ Die Merkfähigkeit intelligent trainieren (noris) • alle Memory-Spiele • Bilderlotto • Triplet (Logo) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schattenmemory • Suchmemory 	<ul style="list-style-type: none"> • kann Zahlen nicht schreiben • verwechselt Zahlen 6 / 9 • verwechselt rechts und links • Rechenzeichen oder andere Symbole werden nicht wiedererkannt • findet seine Sachen nicht wieder • Schwierigkeiten, sich Bilder einzuprägen (z. B. Memory) • versteht Spielanweisungen nicht • fragt häufig nicht nach • kann Telefonnummern nicht wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> • Spiel: Kofferpacken • Memory-Spiele • Aufzählungen • Aufträge erteilen (hole, bringe usw.) mit langsam steigendem Schwierigkeitsgrad

Förderschwerpunkt	Mögliche gemeinsame Aktivitäten in der Klasse	geeignete Spiele zur Arbeit in Mattos Lernlandschaft	Aufgaben in Mattos Lernlandschaft	Beeinträchtigung erkennbar durch:	Fördermöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Raumlage-Wahrnehmung 	<ul style="list-style-type: none"> • Matto wird in der Klasse platziert. Fragestellung: „Wo ist Matto?“ Die Kinder antworten / formulieren <p>Beispiele: „Matto ist unter dem Stuhl.“ „Matto sitzt auf dem Tisch.“ (... zwischen den Stühlen / ... vor dem Schrank / ... hinter der Tafel usw.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • div. Puzzles • Nikitin Nr. 2 (Logo) • Nikitin Nr. 4 (Logo) • Nikitin Nr. 5 (Logo) 	<p>Arbeitsblatt: „Was gehört nicht in die Reihe?“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt „Wo ist Matto?“ (mdl. gemeinsame Bearbeitung) • Arbeitsblatt zur Rechts-Links-Unterscheidung „In welche Richtung schaut Matto/Meno?“ Male an! • Arbeitsblatt Symmetrie (Schneide die Bildteile aus!) 	<ul style="list-style-type: none"> • verwechselt Zahlen 6 / 9 und 4 / 7 • verwechselt Zahlen • verwechselt rechts – links innen – außen oben – unten • beginnt unten auf einem Arbeitsblatt • erkennt Ähnlichkeiten von Objekten nicht • puzzelt nicht gern • kann Perlen nicht nach Vorlage auffädeln • findet beim Spiel seinen Platz nicht wieder • vertäuft sich 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsspiele im Klassenraum • Kinder in der Klasse agieren lassen: läuft nach links, zeigt nach links, Innen-Außenkreise bilden, unter die Tische usw. • einfache Puzzlespiele • mit Bohnensäcken am Körper der Kinder arbeiten (Bauch-, Rückenlage)

Förderschwerpunkt	Mögliche gemeinsame Aktivitäten in der Klasse	geeignete Spiele zur Arbeit in Mattos Lernlandschaft	Aufgaben in Mattos Lernlandschaft	Beeinträchtigung erkennbar durch:	Fördermöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Zählen lernen • Zählen und Erzählen • Eins zu Eins-Zuordnung als Strategie 	<ul style="list-style-type: none"> • Zählen lernen ganzheitlich – d.h. über möglichst viele Sinne <u>optisch (visuell):</u> Ich sehe 2 Kerzen. <u>akustisch (auditiv):</u> Ich höre 2 Töne. <u>taktil:</u> Ich suche 2 gleiche Schuhe. <u>Fühlsack:</u> Ich fühle 2 Muscheln in meinen Händen. <u>kinästhetisch:</u> Ich hüpfte zweimal. • Zählkästen <ul style="list-style-type: none"> - Zuordnen einer Menge zur passenden Ziffer - zu einer bestimmten Menge Muster mit Knöpfen legen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstände zum Zählen • Kinder zum Zählen • Treppenstufen zum Zählen (für Kinder, die den Vorgang des Zuordnens durch Zuordnung einer Zahl zu einem Gegenstand bereits sicher beherrschen) • Brettspiele, z. B. Mensch ärgere dich nicht (zum Mitzählen der Kästchen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt keine Zählseiten, da die Ziffern für die Arbeit mit Mattos Vorkurs noch nicht verbindlich eingeführt sein müssen. • Arbeitsblatt Mengenvergleich • Arbeitsblatt „Jede Möwe hat ein Ei gelegt“ • Erzählbild zu Mengen • Lehrkraft erzählt ausgedachte Geschichten „Mattos Beobachtungen am Strand“ Kinder malen dazu Bilder 	siehe Modul Zahlenerfassung	siehe Modul Zahlenerfassung

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mattos Lernlandschaft Mathematik

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

